



# Kursplan Equigarde® 2024/25

## Übersicht Kurstage und Zeitplan

	Inhalt der Kurstage	Wochentag	Datum	Ort
1	Einleitungstag: Hippologie	Sa	07.09.2024	SNG Avenches
2	Das gesunde Pferd	Fr	20.09.2024	NPZ Bern
3	Das kranke Pferd	Sa	05.10.2024	NPZ Bern
4	Das lahme Pferd und Trainingslehre	Fr	11.10.2024	NPZ Bern
5	Ethologie II	Fr	01.11.2024	SNG Avenches
6	Ethologie I	Sa	02.11.2024	SNG Avenches
7	Betriebswirtschaft	Fr	22.11.2024	HAFL Zollikofen
8	Recht und Kommunikation	Sa	07.12.2024	HAFL Zollikofen
9	Zucht	Fr	17.01.2025	SNG Avenches
10	Pferdehaltung	Sa	18.01.2025	SNG Avenches
11	Marketing, Management und Versicherung	Sa	08.02.2025	HAFL Zollikofen
12	Hufpflege und -beschlag	Sa	22.02.2025	NPZ Bern
13	Nachhaltige Pferdehaltung und Fohlenmanagement	Sa	08.03.2025	SNG Avenches
14	Fortpflanzung	Fr	14.03.2025	SNG Avenches
15	Fütterungsphysiologie und Futtermittel	Fr	04.04.2025	HAFL Zollikofen
16	Fütterung	Sa	05.04.2025	SNG Avenches
17	Weidemanagement und -pflanzen	Fr	25.04.2025	HAFL Zollikofen
18	Repetitorium	Fr	09.05.2025	HAFL Zollikofen
19	Prüfung	Sa	14.06.2025	HAFL Zollikofen
20	Wiederholungsprüfungen	Fr	11.07.2025	HAFL Zollikofen
21	Diplomfeier	Fr	08.08.2025	HAFL Zollikofen

**HAFL Zollikofen:** Berner Fachhochschule, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL, Länggasse 85, CH-3052 Zollikofen

**SNG Avenches:** Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Agroscope - Schweizerisches Nationalgestüt SNG, Les Longs Prés, Postfach 191, 1580 Avenches

**NPZ Bern:** Nationales Pferdezentrum Bern, Mingerstrasse 3. Postfach 165, 3014 Bern



## Zu erwerbende Kompetenzen

Am Ende des Kurses hat der Teilnehmer ein breites und zeitgemässes Wissen in den wichtigsten Bereichen rund um die Pferdehaltung und Pferdezucht.

Der Teilnehmer

- kennt die wichtigsten Grundlagen der Fütterung und des Futterbaus für Pferde.
- kennt das natürliche Verhalten von Pferden und erkennt Stereotypen.
- ist in der Lage, den Bau eines Pferdestalls zu beurteilen und zu planen.
- ist mit der Anatomie und der Physiologie des Pferdes vertraut.
- kennt die wichtigsten Pferdekrankheiten, kann erste Hilfemassnahmen durchführen und erkennt Lahmheiten des Pferdes.
- kennt die Grundlagen der Reproduktion und zur Züchtung von Pferden.
- ist in der Lage, einen Business Plan zu erstellen, einen Pensionspreis zu berechnen und kennt die betriebswirtschaftlichen Grundlagen zur Leitung eines Pensionspferdebetriebes.
- ist mit den rechtlichen Grundlagen der Pferdehaltung und –zucht vertraut.
- kann Versicherungen rund um die Pensionspferdehaltung beurteilen.
- kann Marketingmassnahmen für einen Pensionspferdestall planen und umsetzen.
- ist in der Lage, eine grössere Anzahl an Pferden artgerecht und nach aktuellen Tierschutzrichtlinien zu halten und zu füttern.
- ist fähig, Fachkompetenzen rund um die Pferdehaltung in ein übergreifendes Thema einzubringen und eine interdisziplinäre Fragestellung objektiv zu bearbeiten.

## Lehr- und Lernformen

Die Inhalte werden mithilfe von Frontalunterricht, Lehrgesprächen, Fallstudien, Fälle sowie praktischen Übungen vermittelt. Ein zusätzliches Literaturstudium wird empfohlen.



Berner Fachhochschule  
Hochschule für Agrar-, Forst- und  
Lebensmittelwissenschaften HAFL



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Agroscope  
Schweizer Nationalgestüt SNG



Nationales  
Pferdezentrum Bern  
Centre Equestre  
National Berne



## Inhalte der Kurstage

Modulinhalt	Ort
<b>1 Einleitungstag: Hippologie</b>	<b>SNG Avenches</b>
An Ihrem ersten Tag bei Equigarde® lernen Sie das Nationalgestüt in Avenches und alle Kursbeteiligten kennen. Sie starten den Lehrgang mit einer Einführung über die Evolution und die Domestikation des Pferdes. Weitere Inhalte sind die Bedeutung des Pferdes und die wichtigsten geschichtlichen Eckpunkte der Reiterei und der Pferdezucht. Anschliessend erkunden Sie bei einem kleinen Rundgang das Nationalgestüt.	
<b>2 Das gesunde Pferd</b>	<b>NPZ Bern</b>
In diesem Modul befassen Sie sich mit der Anatomie des Pferdes in Theorie und Praxis. Mit praktischen Übungen erarbeiten Sie sich Knochenbau, Muskulatur, Nervensystem und die Funktionsweise der inneren Organe. Die Kenntnis des gesunden Organismus ist wichtig, um Körperfunktionen und Funktionsstörungen (Krankheiten) zu verstehen. Sie lernen die Prinzipien eines Gesundheitschecks am Pferd in Theorie und Praxis kennen und können diese direkt im Modul umsetzen.	
<b>3 Das kranke Pferd</b>	<b>NPZ Bern</b>
Sie lernen die zehn wichtigsten Krankheiten des Pferdes kennen. Zudem erlangen Sie spezielle Kenntnisse über Erkrankungen der Atemwege, sowie des Magen-Darmtraktes. Sie lernen richtig zu handeln, wenn Ihr Pferd unter einer Kolik leidet. Fallvorstellungen und für die Praxis relevante Prinzipien zur Rekonvaleszenz runden den ersten Teil dieses Moduls ab. Im Weiteren geht es um die Wund- und Notfallbehandlung beim Pferd. Ebenso beschäftigen Sie sich mit Fragen, wie Sie mit schwerkranken oder –verletzten Tieren verfahren können oder müssen. Abschliessend diskutieren Sie ethische und wirtschaftliche Abwägungen zur Entscheidung zwischen Operation oder Tötung des Pferdes.	
<b>4 Das lahme Pferd und Trainingslehre</b>	<b>NPZ Bern</b>
In diesem Modul beurteilen Sie den Körperbau und die Gänge in Bezug auf Lahmheiten des Pferdes. Sie erhalten theoretische und praktische Grundkenntnisse über die Lahmheitsuntersuchung beim Pferd und lernen die zehn wichtigsten Lahmheitsursachen beim Pferd kennen. Sie erfahren, welche physiologischen Voraussetzungen das Pferd zum Athleten machen und vergleichen den «Sportler Pferd» mit anderen Tierarten. Kenntnisse über Prinzipien von Leistungstests erhalten Sie ebenso. Sie erleben verschiedene Disziplinen bei der Arbeit auf dem Allwetterplatz. Praktische Fragen und Arbeiten wie z.B. der Veterinär-Check runden das Modul ab.	
<b>5 Ethologie II</b>	<b>SNG Avenches</b>
Sie ergänzen Ihr Ethologie-Wissen mit den Themengebieten Lerntheorien und Umgang mit Pferden. Sie vertiefen ihre Kenntnisse bezüglich der natürlichen Lernleistungen von Pferden und der verschiedenen Lernformen, welche in der Pferdeausbildung angewendet werden können, mit topaktuellem Wissen aus der ethologischen Forschung. Sie haben die Gelegenheit, Ihr erworbenes Wissen unter Aufsicht von erfahrenen Fachpersonen in Übungen mit den Pferden des Nationalgestüts direkt anzuwenden.	
<b>6 Ethologie I</b>	<b>SNG Avenches</b>
Sie lernen die Grundlagen der Ethologie kennen und entwickeln ein Verständnis für die komplexe Steuerung des Verhaltens. Dabei werden auch die möglichen Probleme in der Verhaltenssteuerung, die so genannten Verhaltensstörungen, vertieft behandelt. Sie gewinnen Informationen über das artspezifische und faszinierende Verhalten von wildlebenden Equiden, deren Überlebensstrategien, soziale Organisationsformen und Kommunikationsmittel.	
<b>7 Betriebswirtschaft</b>	<b>HAFL Zollikofen</b>
Von der Stärken- und Schwächenanalyse über die Geschäftsidee hin zur Definition der Zielgruppe und der Positionierung Ihres Betriebes lernen Sie in diesem Modul die ersten Schritte hin zum Businessplan kennen. Anhand von Beispielen und kurzen Übungen erlernen Sie die betriebswirtschaftlichen Grundlagen zur Führung eines Pferdebetriebs. So erhalten Sie auch einen ersten Einblick in das Grundprinzip von Kostenrechnung, Investition und Finanzierung in der Pferdehaltung und Pferdezucht.	



<b>Modulinhalt</b>	<b>Ort</b>
<b>8 Recht und Kommunikation</b>	<b>HAFL Zollikofen</b>
Rechtsanwälte mit jahrelanger Erfahrung in Rechtsfragen rund um das Pferd werden Ihnen das notwendige Fachwissen beim Pferdekauf und in der Pensionspferdehaltung vermitteln. Anhand von Beispielen aus der Praxis und Ihrem eigenen Pferdealltag lernen Sie, einfache rechtliche Fragen zu beurteilen und zu klären. Zudem erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen einer erfolgreichen Kommunikation und üben Beratungs- und Konfliktgespräche, die auf einem Pensionsbetrieb tagtäglich vorkommen.	
<b>9 Zucht</b>	<b>SNG Avenches</b>
In diesem Modul lernen Sie die verschiedenen Zuchtorganisationen in der Schweiz und ihre Ziele kennen. Sie lernen Herdbücher und Zuchtprogramme kennen und erfahren, was Zuchtwertschätzung ist. Darüber hinaus lernen Sie die genetischen und molekularen Grundlagen der Fellfarbe und der Erbkrankheiten kennen. Am Ende des Tages sind Sie in der Lage, den Abstammungsnachweis und die Zuchtwerte eines Tieres zu lesen und zu interpretieren. In diesem Modul geht es auch um die Exterieurbeurteilung sowie um die lineare Beschreibung des Pferdes. Mit Hilfe dieser Methode lernen Sie, die Qualitäten und Fehler eines Pferdes zu erkennen.	
<b>10 Pferdehaltung</b>	<b>SNG Avenches</b>
Sie erwerben in diesem Modul ein solides Wissen rund um die Pferdehaltung. Sie lernen bauliche Möglichkeiten rund um die Pferdehaltung kennen, welche Ihnen unter der aktuellen Raumplanungsgesetzgebung offenstehen. Sie erlernen in Theorie und Praxis, wie man Formen der Pferdehaltung optimieren kann. Zum Abschluss der drei ethologisch geprägten Module beschäftigen Sie sich damit, wie ethische Fragestellungen objektiv analysiert und beurteilt werden können.	
<b>11 Marketing, Management und Versicherung</b>	<b>HAFL Zollikofen</b>
In diesem Modul beschäftigen Sie sich mit der Vermarktung Ihres Zucht- und Pensionsstalles und der Optimierung Ihres Marketing-Mix. Sie lernen die Aufgaben eines Betriebsleiters/einer Betriebsleiterin kennen, von der Führung eines Auslaufjournals bis hin zur Unfallprävention. Sie lernen, welche Versicherungen rund um das Pferd und Ihren Betrieb existieren und welche für Sie notwendig sind. Die Grundlagen zur Pacht von Flächen und Gebäuden ist ebenso Inhalt des Moduls.	
<b>12 Hufpflege und -beschlag</b>	<b>NPZ Bern</b>
Sie setzen sich theoretisch und praktisch mit dem Huf und dem Hufbeschlag auseinander. Zudem lernen Sie den Huf, seine Anatomie und seine Funktionen kennen. Dieser Teil wird von erfahrenen Hufschmieden geleitet und bietet Ihnen grundlegendes Wissen rund um Hufpflege und Hufkrankheiten aus erster Hand. Sie üben wie ein Hufverband angelegt wird und lernen weitere erste Hilfemassnahmen rund um den Huf kennen. Ausserdem erlernen Sie, wie ein Hufeisen abgenommen und wie behelfsmässig ein Nagel gesetzt wird.	
<b>13 Nachhaltige Pferdehaltung und Fohlenmanagement</b>	<b>SNG Avenches</b>
Dieses Modul führt das Thema Nachhaltigkeit (Umwelt, Wirtschaft und Soziales) in der Pferdehaltung ein. Nach Abschluss des Kurses sind Sie sich der Herausforderungen für die Zukunft bewusst und haben konkrete Vorstellungen, wie Sie die Nachhaltigkeit Ihres Pferdebetriebs optimieren können. Ein halber Tag ist zudem dem Management von Zuchttieren gewidmet. Sie kennen die Anforderungen an die Haltung von Zuchttieren und können wissenschaftlich fundierte Methoden für das Absetzen und den Umgang mit Fohlen und jungen Pferden anwenden.	
<b>14 Fortpflanzung</b>	<b>SNG Avenches</b>
Sie erhalten einen Einblick in alle Bereiche der Fortpflanzung beim Pferd: das Spektrum reicht von der Befruchtung der Eizelle, über gängige Reproduktionsmethoden, Management von Zuchtpferden für den Einsatz im Sport bis hin zur Geburt und der Beurteilung des neugeborenen Fohlens. Im praktischen Teil lernen Sie Methoden wie die Samengewinnung, die Beurteilung von Spermien unter dem Mikroskop oder das Abprobieren der Stute beim Hengst kennen.	



<b>Modulinhalt</b>	<b>Ort</b>
<b>15 Fütterungsphysiologie und Futtermittel</b>	<b>HAFL Zollikofen</b>
Sie erlangen Kenntnisse der Verdauungsorgane, um Ihr Pferd seinen physiologischen Bedürfnissen entsprechend füttern zu können und ernährungsbedingte Krankheiten vorzubeugen. Sie beschäftigen sich mit den Verdauungsvorgängen und den wichtigsten Eigenschaften und Bausteinen der Futtermittel. In diesem Modul erlernen Sie zudem die Grundlagen der Futtermittelkonservierung. Mithilfe praktischer Übungen wird Ihnen die Beurteilung von Heu, Silage und Stroh nähergebracht.	
<b>16 Fütterung</b>	<b>SNG Avenches</b>
Sie erwerben u.a. in Übungen am Pferd die nötigen Kenntnisse zur Beurteilung des Ernährungszustandes, damit eine entsprechend bedarfsgerechte Rationenberechnung umgesetzt werden kann. Sie diskutieren mit Experten Vor- und Nachteile praktischer Rationenbeispiele von Pferden mit unterschiedlichem Bedarf. Ausserdem üben Sie die Berechnung von bedarfsgerechten Rationen je nach Leistung und Pferdetyp unter zu Hilfenahme von Futterwerttabellen und Futtermitteletiketten.	
<b>17 Weidemanagement und -pflanzen</b>	<b>HAFL Zollikofen</b>
Sie lernen die wichtigsten Futterpflanzen und deren Eigenschaften kennen und üben die Bestimmung in der Praxis. Auf einem Weidrundgang wird zudem vermittelt, welche Pflanzen Unkräuter und welche für Ihr Pferd giftig sind. Sie befassen sich mit den Besonderheiten des Pferdes als Weidetier, beschäftigen sich mit den Vor- und Nachteilen der verschiedenen Weidesysteme und lernen unterschiedliche Pflegemassnahmen kennen. Im praktischen Teil lernen Sie, was bei der Beurteilung einer Pferdeweide berücksichtigt werden muss und wie sie durch das Weidemanagement beeinflusst werden kann.	





## Kompetenznachweise

Kompetenznachweise	Kurstage (Prüfungsstoff)	Prüfungsform
Gesundheitslehre	Das gesunde Pferd	schriftlich
	Das kranke Pferd	
	Das lahme Pferd und Trainingslehre	
	Hufpflege und -beschlag	
Ethologie und Pferdehaltung	Pferdehaltung	schriftlich
	Nachhaltige Pferdehaltung (und Fohlenmanagement)	
	Ethologie I	
	Ethologie II	
Recht, BWL, Management	Betriebswirtschaft	schriftlich
	Recht und Kommunikation	
	Marketing, Management und Versicherung	
Fütterung und Futterbau	Fütterungsphysiologie und Futtermittel	schriftlich
	Fütterung	
	Weidemanagement und -pflanzen	
Zucht und Fortpflanzung	Zucht	schriftlich
	(Nachhaltige Pferdehaltung und) Fohlenmanagement	
	Fortpflanzung	
Synthesefähigkeit	Gesamte Inhalte aller Kurstage	mündlich

Ein Repetitorium gibt die Chance, Inhalte zu wiederholen und zu festigen. Die Kompetenznachweise werden alle an dem ausgeschriebenen Prüfungstag erbracht:

18	Repetitorium	09.05.2025	HAFL Zollikofen
19	Prüfungen	14.06.2025	HAFL Zollikofen
20	Wiederholungsprüfungen	11.07.2025	HAFL Zollikofen

Bei einem ungenügenden Kompetenznachweis besteht die einmalige Möglichkeit zur Wiederholung am dafür ausgeschriebenen Prüfungstermin.